

Jahresbericht Umweltwerkstatt

2024



AMBERG

Inhaltsverzeichnis

1 Umweltwerkstatt	2
1.1 Schwerpunkte und Ziele	2
1.2 Träger und Personelle Besetzung.....	3
1.3 Ausstattung und Lage	3
2 Angebote der außerschulischen Jugendarbeit	5
2.1 Innerhalb der Ferien	5
Ferienprogramm - Magischer Wald.....	5
Fledermaushaus Hohenburg.....	5
2.2 Außerhalb der Ferien	5
Kindercafé im Juz	5
Spielenachmittag im Sebastiansviertel	6
Amberger Kinderfest.....	6
3 Angebote für Kindergärten und Schulen	7
3.1 Umwelttheater	7
3.2 Aktionen für Schulkassen und Kindergärten auf Nachfrage	7
Gewässeruntersuchung.....	7
4 Generationsübergreifende Angebote	8
4.1 Repair-Café	8
4.2 Tauschbörsen	8
Pflanzentausch.....	9
4.3 Führungen und Kurse	9
Führungen	9
5 Netzwerk	11
6 Öffentlichkeitsarbeit	11
Gesundheitstag im ACC	11
7 Service	11
7.1 Materialverleih.....	11
7.2 Vermietungen	11
8 Impressum	13

1 Umweltwerkstatt

1.1 Schwerpunkte und Ziele

Angesiedelt in der Jugendarbeit gilt es für die Umweltwerkstatt (UWA) außerschulische Jugendbildung anzubieten, mit dem Schwerpunkt naturkundlicher Bildung. Gesetzlich verankert ist dies in § 11 SGB VIII - Jugendarbeit:

(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. Dabei sollen die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote für junge Menschen mit Behinderungen sichergestellt werden.

(2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.

(3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,

(...)

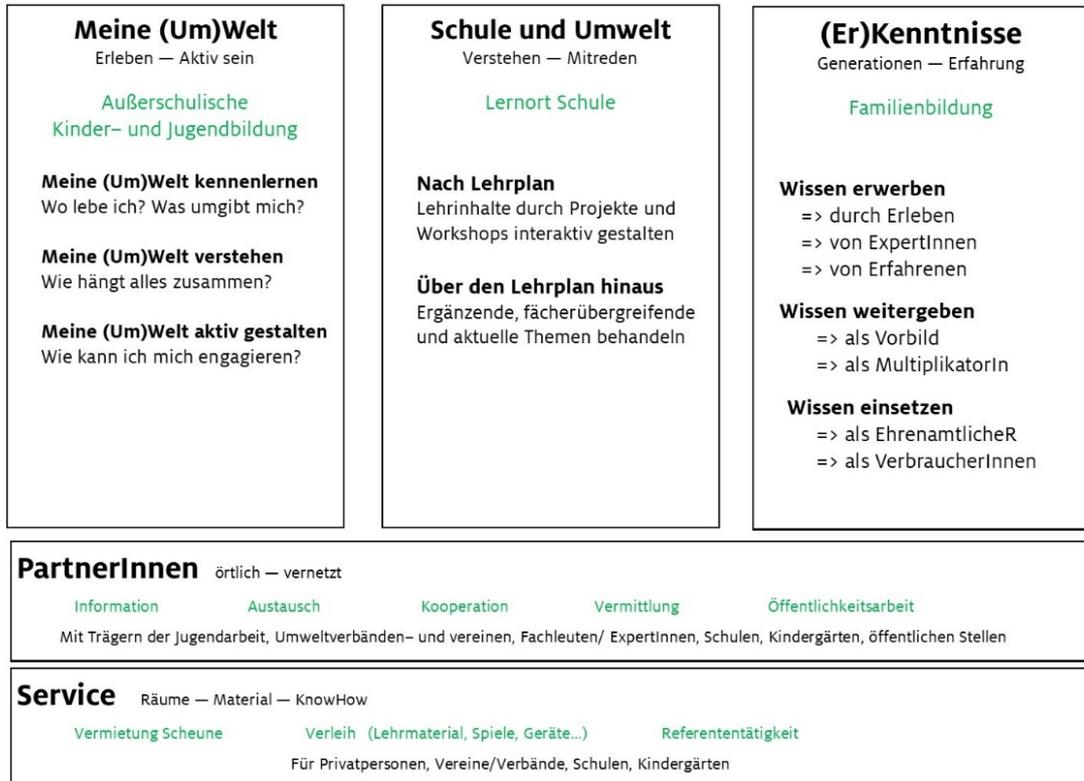
(4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

Zielgruppe der UWA sind Kinder und Jugendliche bis 27. Jahre. Ihnen soll ein altersgerechter Zugang zu verschiedenen Themen ermöglicht, sowie ein Feld für erlebnispädagogische Erfahrungen geschaffen werden. Bei manchen Programmpunkten ist die Altersabgrenzung fließend und es können auch Erwachsene teilnehmen, um etwa Eltern in ihrer Vorbildfunktion zu stärken oder gemeinsame Erlebnisse zu ermöglichen, die in den Alltag einfließen können.

Über das Jahr verteilt gibt es Angebote für verschiedene Altersgruppen. Ob Aktionstage im Ferienprogramm für Kinder oder kurze Wanderungen durch die Natur für Familien – Ziel ist es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die „Natur vor der Haustüre“ näher zu bringen, Wissen zu vermitteln und Wertschätzung für die Natur zu wecken. Um einen Überblick zu schaffen, kann man die Tätigkeit der Umweltwerkstatt in drei große Säulen zusammenfassen:

Umweltwerkstatt Amberg

Wissensvermittlung und Sensibilisierung in den Bereichen WASSER-LUFT-BODEN, WALD und WIESEN, TIERWELT, KLIMA, NACHHALTIGKEIT



Um das Ganze abzurunden ist ein gutes Netzwerk an Partnerinnen und Partnern aus der Region und dem Umweltbereich unerlässlich. Der Verleih von Materialien und die Vermietung der Umweltscheune ergänzen das Serviceangebot der Umweltwerkstatt.

1.2 Träger und Personelle Besetzung

Die Umweltwerkstatt (4.13.3) gehört zum Referat 4 Jugend, Senioren und Soziales/ Jugendamt 4.10/ Sachgebiet Kommunale Jugendarbeit 4.13 der Stadt Amberg.

Die Umweltwerkstatt ist derzeit mit einem Umfang von 14,5 Wochenstunden mit einer Diplom Pädagogin, Susanne Scheuerer, besetzt.

1.3 Ausstattung und Lage

Das UWA-Büro ist im Gebäude des Jugendzentrums Klärwerk zu finden, da hier das Sachgebiet „Kommunale Jugendarbeit“ u.a. mit Jugendzentrum und Kommunaler Jugendarbeit verortet ist. Eine Lagermöglichkeit steht im Keller zur Verfügung. Des Weiteren gibt es als Veranstaltungsort die Scheune der Umweltwerkstatt auf dem ehemaligen Landesgartenschau Gelände. Zwischen Sportpark und Vils befindet sich hier ein eingezäuntes Areal. Neben einer kleinen Holzscheune gibt es sowohl Schotter- als auch Rasenflächen. Als Sitzmöglichkeiten können Stühle, Biertisch-Garnituren und Palettenmöbel genutzt werden. Es ist ein Stromanschluss vorhanden. Die Zisterne kann mit einer solarbetriebenen Pumpe betrieben werden. Im Sommer gibt es außerdem die Möglichkeit Toiletten vor Ort zu nutzen.

In direkter Nachbarschaft befindet sich der Interkulturelle Garten des Malteser Hilfsdienst e.V. und die Bauwagen-Gruppe des Siekids-Kinderhauses. Ein Stück entfernt ist der Amberger Dirtpark sowie das Eisstadion zu finden.

2 Angebote der außerschulischen Jugendarbeit

Hauptzielgruppe der Umweltwerkstatt sind Kinder und Jugendliche. Im Folgenden werden Aktionen und Projekte vorgestellt, bei denen die Umweltwerkstatt direkt in der Organisation oder Durchführung eingebunden ist. Einerseits sind es Angebote innerhalb der bayerischen Schulferien und andererseits Angebote am Wochenende oder Nachmittag nach der Schulzeit.

2.1 Innerhalb der Ferien

Fledermaushaus Hohenburg

Am Freitag, 27. Juli fand der beliebte Besuch bei den „Hufis“ statt. Bereits kurz nach der Veröffentlichung des Amberger Ferienprogramms im Frühjahr gab es nur noch wenige Restplätze (der max. 35 Anmeldungen). Bis zum Termin war die Aktion dann ausgebucht.

Gegen 18 Uhr trafen die Erwachsenen und Kinder in Hohenburg ein. Als besonderes Highlight wurden zuerst die "Mausohren" ganz oben im Kirchturm besucht. Anschließend ging es in das nur wenige Schritte entfernte Fledermaushaus zur "Großen Hufeisennase". Zum Abschluss saßen Groß und Klein ganz still im Innenhof und beobachteten den abendlichen Ausflug der Fledermäuse. Gegen 21:30 Uhr traten alle die Heimreise an. Thilo Wiesent (LBV Kreisgruppe Amberg-Sulzbach) und Alexander Gnatz (Fledermaushaus Hohenburg) leiteten die Gruppe durch den Abend, erzählten viele interessante Fakten und standen für Fragen zur Verfügung.



Ferienprogramm - Magischer Wald

Die gemeinsame Ferienaktion von Kommunalen Jugendarbeit Amberg, Jugendzentrum KLÄRWERK und Umweltwerkstatt bekam dieses Jahr wieder ein neues Motto. Am Dienstag 30. Juli gab es einen Ausflug in den magischen Wald. Von 8 bis 14:30 Uhr konnten die 7-11 Jährigen sich verzaubern lassen. Nach dem Flug in den magischen Wald wurden die Kinder in drei Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe hatte einen magischen Begleiter: den Zauberer, die Waldfee oder das Moosweiberl. Mit deren Hilfe wurden sich durch die magische Welt geführt und konnten dabei helfen, die Magie der verschiedenen Wesen wieder zu vereinen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen traten die Kinder die Rückreise in „ihre moderne Welt“ an.

2.2 Außerhalb der Ferien

Kindercafé im Juz

Die Umweltwerkstatt ist regelmäßig als Gast im „Kindercafé“ des Offenen Treffs im Jugendzentrum Klärwerk mit einem Programmpunkt vertreten. Das Kindercafé findet immer mittwochs von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Juz Café statt. Alle sechs bis 12-Jährigen können ohne Anmeldung dieses kostenlose Angebot besuchen. Im Programmflyer finden sich abwechselnd Spiele, Action, Kochen oder Kreatives.

Die Umweltwerkstatt gestaltete am 3. April (ursprl. 27. März, wurde eine Woche aufgrund Krankheit nach hinten verschoben) einen Mini-Ostergarten. Aus Tonpapier und Pfeiffenputzern entstanden kleine Kunstwerke. Für Mittwoch den 19. Juni war eine Chaos-Rallye geplant. Das Wetter spielte mit und so konnten die Kids bei Sonnenschein durch Haus und Garten laufen und Fragen rund ums Thema Natur beantworten. Am 11. Dezember wurde es dann nochmal kreativ mit Salz und Mehl. Aus selber zusammen gemischtem Salzteig wurden weihnachtliche Anhänger und Deko geformt. Mit Lebensmittelfarbe bekam der Teig dann noch bunte Farben.

Spielenachmittag im Sebastiansviertel

... musste leider wetterbedingt 2025 abgesagt werden. Ein Ersatztermin konnte nicht angeboten werden.

Amberger Kinderfest

Am Sonntag, 21. Juli war wieder das große Kinderfest der Kommunalen Jugendarbeit auf dem Landesgartenschau Gelände. Wie auch in den letzten Jahren waren sehr viele Familien mit Kindern unterwegs. Der Besucherstrom riss bis zum Ende hin kaum ab.

Natürlich auch wieder dabei: der beliebte UWA-Barfußpfad. Groß und Klein nutzten die Chance, Socken und Schuhe auszuziehen und den Füßen eine kleine Erholung zu gönnen. Am Stand selbst gab es diesmal einiges zu „schnuppern“.



Bei einem Duft-Quiz sollten man verschiedenen Kräutern den richtigen Namen zuordnen. Im Anschluss durften dann aus Schnittlauch, Zitronenmelisse, Minze, Petersilie... „Naturgesichter“ gebastelt und mit nach Hause genommen werden. Oft blieb es nicht nur bei einem Bild und es wurden mehrere Gesichter gestaltet.



3 Angebote für Kindergärten und Schulen

Neben den Angeboten für einzelne Kinder bzw. offene Gruppen, hat die Umweltwerkstatt auch Programmpunkte für Kinder im Kindergarten oder Klassenverband. Seit mehreren Jahren gibt es beispielsweise Umwelttheater für Vorschulgruppen bzw. Grundschulklassen.

Auf Anfrage kann die UWA-Pädagogin auch für bestimmte Themen in die Gruppe bzw. Klasse kommen. Ein Besuch der Kindergarten- bzw. Schulkinder auf dem Gelände der UWA ist natürlich ebenso möglich. Sollte hier ein Programm gewünscht werden, erfolgt im Vorfeld eine Termin- und Themenabsprache. Für Kindergärten und Schulen ist dies ein kostenloses Angebot.

3.1 Umwelttheater

Für das Schuljahr 2024/2025 sind die Theater für die Sommermonate 2025 geplant. Daher befinden sich die Infos im nächsten Jahresbericht.

3.2 Aktionen für Schulkassen und Kindergärten auf Nachfrage

Gewässeruntersuchung

Am Mittwoch 10. Juli um 9 Uhr kam eine Klasse der Stütz- und Förderklassen des SFZ Sulzbach-Rosenberg. Zusammen wurden an der Vils Bachflohkrebs und Co. Mit dem Kescher gesucht und dann zusammen bestimmt.

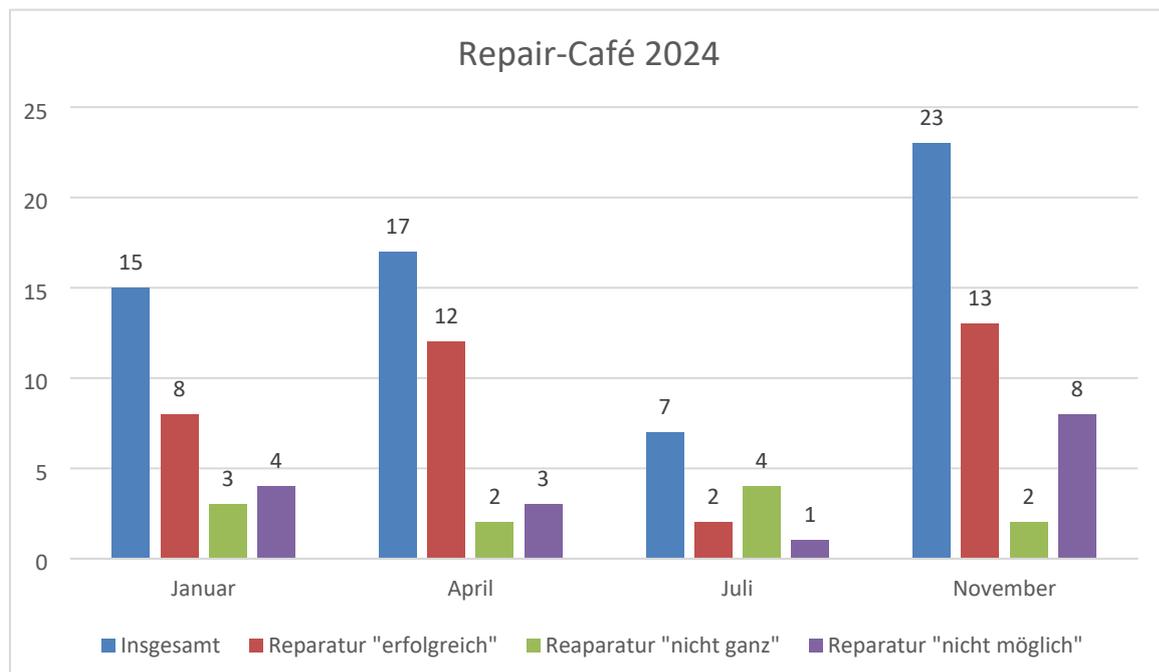
4 Generationsübergreifende Angebote

4.1 Repair-Café

Diese Art „Café“ versucht Nachhaltigkeit zu fördern und gegenseitige Hilfe zu ermöglichen. Menschen mit Expertenwissen aus den Bereichen Elektrik, Elektronik etc. geben Hilfe zur Selbsthilfe. Sie zeigen anhand kaputter Gegenstände, die die Besucher und Besucherinnen mitbringen, wie man diese manchmal nur kleinen Fehler beheben kann. Es braucht vielleicht keine große Reparatur um ein „Wegwerfen und Neukaufen“ zu vermeiden. Somit werden nicht nur Ressourcen gespart, sondern auch liebgewonnene Gegenstände wieder zum Einsatz gebracht.

Da es sich 2023 bewährt hat, die Repair-Café-Termine ohne Anmeldung zu machen, wurde dies für 2024 beibehalten. Jeweils am Freitag 12. Januar, 26. April, 5. Juli und 22. November fand ab 16 Uhr ein Repair-Café in Amberg statt. Die Erfahrung aus dem vergangenen Jahr wurde bestätigt: ohne Anmeldung sind mit ausreichend Reparateuren mehr Reparaturen möglich. Denn ist ein Reparateur fertig ist, kann sofort ein nächster Gegenstand in Augenschein genommen werden. Für die Besucherinnen und Besucher gibt es weiterhin während der Wartezeit kostenlos Getränke und Snacks.

An den insgesamt vier Terminen konnten im ganzen Jahr 62 Reparaturen angeboten werden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die ehrenamtlichen Reparateure!



4.2 Tauschbörsen

Nachhaltigkeit wird in verschiedenen Bereichen immer wichtiger. Beispielsweise für Pflanzen und Blumen erfreuen sich Tauschbörsen immer größerer Beliebtheit. Um den aktuellen Trends gerecht zu werden, wurde in diesem Jahr auch bei der Umweltwerkstatt wieder „getauscht“.

Pflanzentausch

Am Samstag, 27. April fand zum zweiten Mal eine Pflanzentauschbörse auf dem Gelände der UWA statt. Zusammen mit dem Team des Interkulturellen Garten der Malteser und dem Nachhaltigkeitsstammtisch wurde diese geplant und organisiert. Bei Kaffee und Kuchen konnten alle Interessierten Pflanzen, Setzlinge, Samen u.v.m. vorbeibringen und sie mit vorhandenen Teilen tauschen. Egal ob übrige Zimmerpflanzen oder zu viel aufgegangene Tomaten-Setzlinge – es wurde fleißig getauscht. Einige Besucherinnen und Besucher nutzten auch die Gelegenheit sich bei anderen Pflanzenbegeisterten Rat zu holen. Für die Kinder gab es die Möglichkeit den Barfußpfad zu erkunden, während die Großen sich über Fauna und Flora austauschten.



4.3 Führungen und Kurse

Einige Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnerinnen und -partnern der UWA statt.

Führungen

Folgende Kurse und Führungen wurden von anderen Referentinnen und Referenten im Rahmen des UWA-Programms angeboten:

- *Dem Biber auf der Spur – in der Fagera (Do, 15. Februar, 16 – 18 Uhr)*

In der Ausgleichsfläche an der Fagerastraße haben sich seit Jahren Biber angesiedelt. Hier kann man diverse Bautätigkeiten und die Burg des Bibers beobachten. Die Führung ist auch für Kinder gut geeignet. Leitung: Johannes Pirner und Florian Haas (beide: Stadt Amberg - Untere Naturschutzbehörde)

- *Biber-Dämmerungswanderung (Do, 28. März, 18:30 – 20 Uhr)*

Wanderung zum Biber im ehemaligen LGS-Gelände. Leitung: Horst Schwemmer (Bund Naturschutz)

- *Vogelstimmenwanderung am Mariahilfberg (Sa 20. April, 7 – 9 Uhr)*

Wir erkunden in den frühen Morgenstunden die Vogelwelt auf dem Mariahilfberg. In den alten Laubwäldern und auf den Streuobstwiesen werden wir hoffentlich viele Vogelarten antreffen. Leitung: Johannes Pirner (Stadt Amberg – Untere Naturschutzbehörde).

- *Naturkundlicher Spaziergang im Ammerbachtal (Do, 23. Mai, 17 – 18:30 Uhr)*

Beim gemütlichen Spaziergang im Landschaftsschutzgebiet „Ammerbachtal“ wird erläutert, wie sich der ehemalige Standortübungsplatz „Fuchsstein“ in ein attraktives Naherholungsgebiet mit sehr hohem naturschutzfachlichem Wert entwickelt hat. Leitung: Johannes Pirner und Florian Haas (beide: Stadt Amberg - Untere Naturschutzbehörde)

- *Natur richtig sehen (Do 6. Juni, 17:30 – 19 Uhr)*

Neben der Aura der Bäume ist auch die Lebensenergie in der Luft ein Thema. In einer spannenden Exkursion auf dem Landesgartenschau Gelände kann "richtig Sehen" selbst erlebt werden. Die Zusammenhänge der natürlichen Energien werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nähergebracht. Leitung: Rudolf Renner (Allheilkraft Hohenburg)

- *Abendspaziergang – alte Bäume im Stadtgraben (Di 17. Juni, 17 – 19 Uhr)*

Bei einem lockeren Spaziergang durch das Landesgartenschau Gelände und entlang der Vils werden die naturschutzfachlichen Highlights und die Problematik alter Bäume im städtischen Umfeld angesprochen. Leitung: Jonas Schmidt und Florian Haas (Stadt Amberg – Sachgebiet Grün und Untere Naturschutzbehörde)

- *Fledermäuse am Mariahilfberg (Fr. 21. Juni, 20:30 – 22:30 Uhr)*

Es geht auf einer kleinen Wanderung durch den Wald, vorbei an den vielen Fledermauskästen und deren besonderen Bewohnern. Außerdem ist eine Besichtigung des alten Mittelwasserspeichers geplant, sowie das genaue Betrachten einer "Fledermaus-Wohnung". Leitung: Thilo Wiesent (LBV Kreisgruppe Amberg-Sulzbach).

- *Natur richtig sehen (Do 19. September, 17:30 – 19 Uhr)*

Neben der Aura der Bäume ist auch die Lebensenergie in der Luft ein Thema. In einer spannenden Exkursion auf dem Landesgartenschau Gelände kann "richtig Sehen" selbst erlebt werden. Die Zusammenhänge der natürlichen Energien werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nähergebracht. Leitung: Rudolf Renner (Allheilkraft Hohenburg)

5 Netzwerk

In den letzten Jahren hat sich die Umweltwerkstatt ein gutes Netzwerk mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern aufgebaut. Sowohl im Jahresprogramm, als auch bei Veranstaltungen wird mit örtlichen Umweltbildnerinnen und Umweltbildnern zusammengearbeitet. Durch die Teilnahme an Arbeitskreisen und Bündnissen ergeben sich ebenfalls immer wieder neue Kontakte und es entstehen neue Ideen. Da nicht alle in diesem Rahmen erwähnt werden können, werden hier nur beispielhaft die aus dem laufenden Jahr genannt. Neben dem Klimaschutzbündnis Amberg/ Amberg-Sulzbach und dem CJD (Jugendmigrationsdienst) ist in diesem Jahr die Katholische Jugendstelle Amberg/ Amberg-Sulzbach neu hinzugekommen. Mit den Kolleginnen aus dem Sachgebiet Kommunale Jugendarbeit besteht seit jeher eine sehr gute Zusammenarbeit.

6 Öffentlichkeitsarbeit

Gesundheitstag im ACC

Am Montag, 6. Mai gab es den stadtinternen Gesundheitstag. Neben einem breiten Angebot an Info- und Mitmachständen gab es auch den Barfußpfad der UWA zum Ausprobieren.

7 Service

Das Gelände der Umweltwerkstatt mit der kleinen Scheune und dem Außenbereich wurde zuletzt aufgrund der spartanischen Ausstattung wenig vermietet. Auf Anfrage kann jedoch eine Nutzung, je nach Art und Weise für Kinder- und Jugendgruppen abgeklärt werden. Die Materialien der UWA sind auf der Homepage im Verleih ersichtlich.

7.1 Materialverleih

Bei der Nutzung des UWA-Geländes werden vor allem die Biertischgarnituren mitgenutzt. Ansonsten werden die Becherlupen und Fühlkästen gerne ausgeliehen. Der Verleih soll im nächsten Jahr weiter ausgebaut werden.

7.2 Vermietungen

Unter bestimmten Voraussetzungen kann die UWA-Scheune bzw. das Gelände gemietet werden. Folgende Vermietungen gab es 2024:

Imker

Eine ganzjährige Nutzung erfolgt bereits seit mehreren Jahren durch den Imkereiverein Amberg. Zwei bis drei Bienenvölker stehen im hinteren Geländebereich und werden von einem Imker ganzjährig betreut. Außerdem gibt es mit der Willmannschule im Rahmen einer Projektarbeit immer wieder Besuche mit Schülerinnen und Schülern.



Shapeschool und Siemens

Im Rahmen einer Team-Woche hat die Shapeschool gGmbH im Juni die UWA gemietet. Mit ca. 40 Auszubildenden von Siemens haben die Leitungen von Shapeschool verschiedene Konstruktionen geplant, gebaut und geschraubt.

KjG St. Martin Amberg

Im März wurde die UWA für eine Ostereiersuche für Gruppenleitungen gemietet. Auch die Weihnachtsfeier für Gruppenleitungen wurde wiederholt und in der Scheune gefeiert.

8 Impressum

Stadt Amberg - Umweltwerkstatt

i.V. Susanne Scheuerer

Bruno-Hofer-Str. 8-14

92224 Amberg

Tel.: 09621 101713

Email: umweltwerkstatt@amberg.de

Homepage: <https://jugendarbeit.amberg.de/umweltwerkstatt>

Träger: Stadt Amberg

Referat 4 für Jugend, Senioren und Soziales

Jugendamt (Spitalgraben 3, 92224 Amberg)

Herausgeber: Stadt Amberg, o.g. Stelle

Fotonachweis:

Alle Bilder: Umweltwerkstatt